



Die kleine Fliege mit dem kugelrunden Bauch

Roveda Text: Florence Jenner-Metz

Illustration: Anne Mahler

Übersetzung: Ute Limbarth

0

Ziehen Sie das Bild langsam heraus

Platsch, platsch und nochmal platsch!

1

Das war ein Festmahl für die kleine Fliege!
Direkt vor ihrer Nase hatte ein fleißiges Zebu drei riesige, duftende Fladen fallen lassen.
„Donnerwetter, habe ich gut gegessen!“, seufzt die Fliege und reibt ihren kugelrunden Bauch.

2

Dann fliegt sie auf den Halm einer Reispflanze, streckt ihre Flügel aus und schaut versonnen vor sich hin.
Das Reisfeld ist ruhig und friedlich. Es weht ein sanfter Wind.
Der ideale Platz zum Verdauen!

3

„Du musst verrückt sein, Fliege“, sagt ein umherschwirrender Moskito, „bleib nicht da sitzen! Jeder kann dich im Nu fangen und fressen.“
„Oh, keine Sorge! Niemand wird es wagen, eine Fliege mit einem so dicken Bauch zu fressen.“
„Das werden wir ja sehen“, sagt der Moskito bevor er davonfliegt.
Kaum hat er diese Worte ausgesprochen, regt sich ein Windhauch, leicht, ganz leicht ..., und nimmt die kleine Fliege mit in das Land der Träume.
Da nähert sich eine hübsche Libelle, leise, ganz leise...,

Ziehen Sie das Bild bis zur Markierung

schnappt sich die Fliege und verspeist sie auf einen Sitz.
Kurz und schmerzlos! Einfach verschluckt und verdaut!
Na ja, fast...

4

„Iggitt, wie diese Fliege schmeckt! Sie klebt in meinem Mund als wäre sie mit trockenem Schlamm und Heuschreckenbeinen gefüllt“, ruft die Libelle aus.
Sie zittert, hustet und ringt nach Luft. Sie muss sich hinsetzen, um dieses widerlich stinkende Zeug hinunter zu würgen.

5

„Ich hätte auf den Onkel hören und mich mit gewöhnlichen kleinen Mücken als Mittagessen begnügen sollen. Na, das wird mir eine Lehre sein!“

Aber das hätte sie sich vorher überlegen müssen...

Denn für eine Kröte, die in der Nähe herumhüpft, ist die Libelle genau nach ihrem Geschmack!

Ziehen Sie das Bild bis zur Markierung

„Quak!“ Und weg ist sie.

6

„Das ist ein verdammt gutes Sandwich. Köstlich, aber es kratzt mächtig in der Kehle!“

7

Die Kröte ist bekanntermaßen ebenso dumm wie gierig.

Während sie ihre unverhoffte Mahlzeit verspeist, springt sie von hier nach da, ohne zu merken, wo sie landet.

8

Das fleißige Zebu vom Anfang der Geschichte putzt sich mit seiner langen Zunge gründlich den Schmutz ab - besonders dieses große, glitschige Etwas, das da an ihm klebt.

„Ups - also der Dreck ist heutzutage wirklich eklig!“

Und so beendet die kleine Fliege mit dem kugelrunden Bauch ihr Leben im Magen des fleißigen Zebus.

9

War's das?

Nein, es ist noch nicht zu Ende!

Hört nur her!

Das Reisfeld scheint zu schlafen. Die Kröten quaken nicht mehr, die Libellen schwirren nicht mehr umher, die Moskitos surren nicht mehr.

Aber man hört Azri, wie er seiner Herde pfeift.

Ziehen Sie das Bild bis zur Markierung

„Es ist höchste Zeit, die Zebus wieder in ihren Pferch zu bringen. Sie sind so dumm, sie bringen es fertig, sich in der Nacht von einem Tiger fressen zu lassen.“

Das fleißige Zebu ist ein bisschen schwerhörig. Deshalb achtet es nicht auf Azri, der sich mit seinem Stock nähert.

10

„Hinein mit euch“, habe ich gesagt.

Er verpasst dem fleißigen Zebu drei leichte Stockhiebe gegen den Bauch.

Es ist kaum der Rede wert, aber ...

11

... das Zebu macht ein erstauntes Gesicht.

In den Tiefen seines Magens knurrt und gluckert, gurgelt und grummelt es.

„Rülps!“ Das Zebu hat sein Futter noch nicht verdaut.

Ziehen Sie das Bild langsam heraus

12

„Rülps!“ Die quakende Kröte wird aus dem Magen befördert.

Ziehen Sie das Bild langsam heraus

13

„Rülps!“ Die zirpende Libelle befreit sich von der klebrigen Krötenzunge.

14

„Z z z z“, summt die Fliege, während sie auf einen schwankenden Reishalm geschleudert wird. Sie breitet ihre Flügel aus: „Ah, wie angenehm war diese Mittagsruhe! Ich habe ein wunderbares Nickerchen gemacht! Genau, was ich brauchte, um wieder Appetit zu bekommen!“

15

Und sie macht sich auf und davon, um nach einem netten Abendessen Ausschau zu halten.

„Wie dumm war doch dieser Moskito! Es gibt keinen friedlicheren Ort als ein nächtliches Reisfeld ...“